

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-11-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

, 14. November 1961

Lieber Magnus, -

nicht weil ich Dir "zürnte" habe ich so lange nicht geschrieben. Es ist nur, dass ich - zu meinem wahren Entsetzen! - überhaupt keine Möglichkeit mehr sehe, vorderhand mit Dir umzugehen. Die Gründe kennst Du, und ich mag Dich und mich nicht damit quälen, sie neuerdings, will sagen erstmalig in vollem Umfang aufzuzählen. Was ich Dir zu sagen habe, sage ich Kusserst ungern, obwohl Du, erstens, zweifellos darauf gefasst bist, während Du, zweitens, vermittels Deines letzten Briefes, mir die Mitteilung, ein wenig doch, erleichtert hast. Also denn:

Ich muss die Altmühle verkaufen. Und zwar:

- 1.) Da ich mit Dir nicht mehr umgehen kann, kann ich auch nicht mehr nach Ehrwald kommen. Wenn ich aber nicht mehr nach Ehrwald kommen kann, dann ist der Besitz eines Häuschens dort völlig sinnlos.
- 2.) Selbst wenn ich noch mit Dir umgehen könnte, wäre es sehr fraglich, ob mein armer kleiner Gesundheitszustand mir den Aufenthalt in der Altmühle in absehbarer Zeit gestatten würde.
- 3.) Wie Du Dir unschwer errechnen magst, hat meine Krankheit Unsummen verschlungen, die ich mitnichten besitze, und mir den Besitz eines Landhauses zu leisten, für das ich keinerlei Verwendung habe, wäre blanker Wahnsinn.
- 4.) und endlich: Wir haben die Altmühle zu einem ganz bestimmten Zweck gebaut. Du und ich (auch Nicki), wenn es sich so ergab) sollten dort zuhaus sein, - gemeinsam, wo dies möglich war oder auch jeder für sich, wo es anders nicht ging. Nun, - Du bist immerhin zwei gute Jahre lang in der Mühle daheim gewesen, während die kurzen Zeitspannen, die mir zur Verfügung standen, geringfügig waren. Jetzt erweist sich mir nicht nur, dass ich das Häuschen, aus den oben angeführten Gründen, nicht halten kann, sondern überdies, dass Du es seinem Zweck zur Gänze entfremdet hast. Die kleine Mühle mit einer vierten Frau Henning, die ich nicht kenne, und von der mir wenig Sympathisches gemeldet wird, zu teilen, käme wohl kaum für mich infrage, selbst wenn meine Motive 1.-3. nicht so absolut zwingend wären, wie sie es de facto sind.

ERIKA MANN

, 14. November 1961

- 2 -

Noch habe ich keinen Bericht darüber, dass ich, nach Erledigung der furchtbaren Bankangelegenheiten, nunmehr als alleiniger Besitzer im Grundbuch eingetragen bin. Sobald aber der Bescheid mir vorliegt, werde ich mich mit einem Agenten in Verbindung setzen und bin ziemlich sicher, dass das "Objekt" dann rasch an den Käufer gebracht sein wird.

Du schreibst: "Wir werden nach oben ziehen, denn das wird Dir wohl lieber sein." Der Satz ist nicht ganz eindeutig. Soll er nur besagen, dass Ihr in die oberen Zimmer zu ziehen gedenkt, oder besagt er vielmehr, dass Ihr in die Neumühle ziehen wollt oder gezogen seid? Bitte, lass mich dies möglichst umgehend wissen. Bleibt Ihr bis zum Verkauf in der "Altmühle" wohnen, so müsste ich Dich bitten, dafür Sorge zu tragen, dass der Agent und seine Kunden das Häuschen jederzeit in "herzeigbarem" Zustand vorfinden. Zieht Ihr um, so würde ich die Signe bitten, für den Agenten und seine Kunden verfügbar zu sein. In letzterem Falle müsste natürlich auch sofort das Wasser ausgelassen werden, etc. p.p. Dafür könnte gleichfalls Signe Sorge tragen.

In Bälde werde ich meine persönlichsten Sachen abholen lassen (Bücher, Bilder, "Renntablett", usw.). Den genauen Zeitpunkt dieser Abholung erfährst Du, oder erfährt, je nach dem, Signe, sobald er mir selbst bekannt ist.

Ich bin froh, dass Du meiner Mutter die Zinsen nicht schuldig geblieben bist und hoffe, darin ein Zeichen dafür sehen zu dürfen, dass Dein Laden geht.

Alles Gute, wie immer, auch zur Hochzeit.